

Gedenkveranstaltung mit Ausstellungseröffnung



80 Jahre Novemberpogrome Geächtet, geplündert, geflohen Das Schicksal der Familie Abraham aus Klein-Winternheim und Ober-Olm

- Mit Beiträgen von Monika Hoffmann (Journalistin),
Dr. Gunter Mahlerwein (Historiker Universität Mainz)
und Peter Hartl (ZDF-Redaktion Zeitgeschichte)
- Musikalische Umrahmung: Musikstücke von jüdischen Komponisten
mit Renate Kehr (Flöte) und Mariam Saakova (Klavier)
 - Gesprächsrunde mit dem Publikum

Freitag, 09. November 2018

19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)

Rathaus Klein-Winternheim/Feierraum

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Olm und Klein-Winternheim
in Kooperation mit der Kulturinitiative Klein-Winternheim

80 Jahre Novemberpogrome – Geächtet, geplündert, geflohen

Das Schicksal der Familie Abraham aus Klein-Winternheim und Ober-Olm

Am 80. Jahrestag der Novemberpogrome erinnern die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Olm und Klein-Winternheim und die Kulturinitiative Klein-Winternheim (KIWI) mit der Geschichte der jüdischen Familie Abraham aus Klein-Winternheim und Ober-Olm an die Verfolgung der Juden in Klein-Winternheim, Rheinhessen, Deutschland und ganz Europa. Eine Zeitzeugin, die damals 14jährige Hilde Wolf (geborene Abraham), erzählte kurz vor ihrem Tod im Jahr 2017 der Klein-Winternheimer Journalistin Monika Hoffmann vom Schicksal ihrer Familie. Dieses ist geprägt von Ächtung, Verfolgung und Flucht, von Not und Angst sowie Schikanen, Verhaftungen und Enteignung. Hilde Wolfs Tante wurde in Hadamar ermordet. Mit ihren Eltern floh sie nach Amerika und musste ihr Zuhause und all ihr Hab und Gut zurücklassen.

- **Gedenkveranstaltung und Ausstellungseröffnung**

Freitag, 09. November 2018 – 19.30 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)

Rathaus Klein-Winternheim/Feierraum

Monika Hoffmann schildert das Schicksal der Familien Abraham aus Klein-Winternheim und Ober-Olm, der Historiker Dr. Gunter Mahlerwein von der Universität Mainz berichtet über Verfolgung, Vertreibung, Deportation und Ermordung der rheinhessischen Juden und der Vortrag des Journalisten Peter Hartl aus der ZDF-Redaktion Zeitgeschichte trägt den Titel „Von der Schikane zum Völkermord“. Eine Gesprächsrunde mit dem Publikum ist zum Abschluss geplant, umrahmt wird der Abend durch Musikstücke von jüdischen Komponisten, vorgetragen von Renate Kehr (Flöte) und Mariam Saakova (Klavier). Durch den Abend führt Pfarrer Ulrich Dahmer, Ortsbürgermeisterin Ute Granold hat ein Grußwort zugesagt.

- **Ökumenischer Gottesdienst**

Sonntag, 11. November 2018 – 17.00 Uhr

Evangelische Kirche Klein-Winternheim

Ab dem 10. November wird die Ausstellung in der Evangelischen Kirche in Klein-Winternheim gezeigt. Am Sonntag, den 11. November werden um 17.00 Uhr in einem ökumenischen Gottesdienst Pfarrer Michael Leja und Pfarrer Ulrich Dahmer in der Evangelischen Kirche in Klein-Winternheim der Opfer der Novemberpogrome und des Holocaust gedenken.

- **Finissage mit Stella Schindler-Siegreich**

„1938 – Ein Blick zurück und in die Zukunft“

Samstag, 24. November 2018 – 19.00 Uhr

Evangelische Kirche Klein-Winternheim

Die Ausstellung wird am Samstag, den 24. November um 17.00 Uhr mit einer Finissage beendet. Frau Stella Schindler-Siegreich, die langjährige Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde in Mainz, wird mit Pfarrer Ulrich Dahmer über die deutsche Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sprechen, über Politik und Moral, über die Wurzeln des Antisemitismus und über das Zusammenleben von Menschen verschiedener Religionen.